



Klasse 5e, Sekundarschule Fürstenberg

Ich weiß einen Stern

Ich weiß einen Stern gar wundersam,
darauf man lachen und weinen kann,
mit Städten, voll von tausend Dingen,
mit Wäldern, darin die Vögel singen.

Ich weiß einen Stern, darauf Blumen blühen,
darauf herrliche Schiffe durch die Meere ziehn.
Er trägt uns, er nährt uns,
wir haben ihn gern.

Erde, so heißt unser lieber Stern!

Josef Guggenmos



Liebe Eltern!

Dezember 2015

Bewusst haben wir uns bei der Auswahl unseres diesjährigen Weihnachtsmotivs dazu entschieden, den Blick auf uns selbst, auf die Menschen und auf die Welt, in der wir leben, zu lenken. Kinder der 5. Klasse, fotografiert von Stefanie Reuter, erschaffen einen strahlenden Stern: mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehend, sich an den Händen haltend, hoch erhobenen Hauptes, freudig lächelnd, mit offenem neugierigem Blick und in der Haltung nach oben gerichtet! Die Mädchen und Jungen bestaunen nicht leuchtende Sterne am Firmament, die weit weg und unerreichbar sind; sie schaffen es auf völlig unspektakuläre Weise, selbst ein Stern zu sein! Was lernen wir daraus?

1. Bodenständigkeit hindert uns nicht daran, über unseren Tellerrand hinauszublicken und Großes zu wagen!
2. Viele Projekte gelingen nur in Kooperation mit anderen!
3. Es lohnt sich, Zeit und Energie in Irdisches und Alltägliches zu investieren!
4. Jede/r kann mit einfachen Mitteln ein „Stern“ sein!
5. Die Erde (die Schule) ist unser Stern, den wir (mit-)gestalten!

Nach diesen einleitenden Gedanken möchten wir nun Rückschau halten auf Sternstunden des Jahres 2015 in unseren Schulen:

Fangen wir an mit den vielen guten Taten unserer Schülerinnen und Schüler: In zahlreichen Aktionen setzten sich Mädchen und Jungen aus beiden Schulen engagiert und vielfältig für Menschen ein, denen es schlechter geht als uns. Durch den Verkauf von Getränken, Waffeln, Kuchen und Gebasteltem an Elternsprechtagen, bei Schulveranstaltungen, in Supermärkten, bei der Fürstenberger Herbstkirmes und diversen anderen Gelegenheiten, teilweise auch auf eigene Initiative und in der unterrichtsfreien Zeit, kamen insgesamt rund 1.300 € zusammen, die wir an unsere Patenorganisation **Avicres** weiterleiten konnten. Am 'Tag für Afrika' und bei der „**Aktion Tagwerk**“, an der alle Klassen der Realschule teilnahmen, kamen 1.100 € für soziale Projekte in Afrika und noch einmal die gleiche Summe für die Brasilienhilfe Avicres zusammen. Darüber hinaus engagierten sich viele Mädchen und Jungen ehrenamtlich, indem sie z.B. ältere Mitbürger im Umgang mit Handy oder Tablet schulten (Kl. 8-10), regelmäßig Besuche in Kindergärten und Senioreneinrichtungen unternahmen (Kl. 5/6), in der Aatakllinik für Patienten und Bewohner eine Nikolausfeier gestalteten (Kl. 5), Pakete für bedürftige Kinder in Osteuropa packten oder sich auf vielfältige Weise für Flüchtlinge und ihre Familien einsetzten, für sie Willkommens-taschen gestalteten, sie zu Adventsfeiern und in den Unterricht einluden (Kl. 5-10).

Eine logische Konsequenz des vielfältigen sozialen Einsatzes unserer Schülerinnen und Schüler war die Bewerbung der Sekundarschule um das Siegel als „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“. Die Auszeichnung, die wir im Sommer erhielten, verstehen wir als eine sinnvolle Ergänzung unserer schulischen Leitbegriffe „respektieren – stärken - fo(e)rder(n)“ und als dauerhaften Ansporn für unsere tägliche Arbeit und den Umgang miteinander.

Um unsere Arbeit richtig einordnen zu können und Impulse für die Schulentwicklung zu erhalten, bemühen wir uns immer wieder um Feedback und kritische Rückmeldungen. Dazu dienen

Befragungen von Schülern und Eltern ebenso wie die Teilnahme an Wettbewerben, Projekten sowie Fortbildungen, bei denen die Lehrer ihre Arbeit reflektieren. In diesem und im kommenden Jahr qualifiziert sich das gesamte Sekundarschulkollegium zum Thema „Vielfalt fördern – Umgang mit Heterogenität“.

Die Sekundarschule setzte sich im 1. Halbjahr 2015 mit den Ergebnissen der externen Maßnahme „**Selbstevaluation in Schulen**“ (SEIS) auseinander, der sich die Schule im letzten Schuljahr freiwillig unterzog. Bei deren Auswertung bescheinigten die außerschulischen Schulberater der Sekundarschule Fürstenberg ein insgesamt hervorragendes Abschneiden. Neben den Bereichen „Vermittlung von fachlichen Kompetenzen“ und „Vermittlung von personalen Kompetenzen“ erreichte der Aspekt „**Wertschätzung und soziales Klima in der Schule und in den Klassen**“ besonders hohe Zustimmungswerte sowohl bei den befragten Eltern als auch bei den Schülerinnen und Schülern. Beim dazu gehörenden Unterpunkt „**Zufriedenheit mit der Schule als Ganzem**“ antworteten 2/3 der Mädchen und Jungen, sie „gehen gern zu dieser Schule“, und 78 % der Eltern gaben an, sie „schicken ihre Kinder gern auf diese Schule“. 77% der Eltern würden die Sekundarschule Fürstenberg anderen Eltern weiterempfehlen.

Bei der **Gestaltung des Ganztags und der Mittagspause** hingegen zeigte sich Handlungsbedarf. So gibt es nach einer Bedarfsabfrage bei den Schülern und mit z.T. großzügiger Hilfe von Sponsoren und Förderverein im Schulgebäude attraktive Sitzgelegenheiten (Sitzsäcke, Hocker, Sofas, Tumblys...) sowie zusätzliche Freizeitangebote (Holz, MINT, Tanz, ...). Die Schulbücherei wurde umgestaltet, mit neuen Medien ausgestattet und die Nutzungszeit – kombiniert mit dem Lernstudio - deutlich ausgeweitet. Die **Mensa** erhielt ein Obergeschoss und bietet nun in sehr ansprechender Umgebung eine größere Vielfalt an Speisen sowie endlich die Möglichkeit, über ein Online-System zu bestellen und abzurechnen.

Die **Teilnahme an Wettbewerben** brachte den Beteiligten nicht nur Arbeit, sondern auch viel Spaß! So nahmen Schülerinnen und Schüler beider Schulen wieder erfolgreich an diversen Sport- und Malwettbewerben sowie in Klasse 5 und 6 an den jährlichen Lesewettbewerben teil. Erstmals startete ein Team aus Klasse 9 und 10 beim Rennen um den **Bobbycar-Solarcup** in Bielefeld. Mit tat- und finanzkräftiger Unterstützung heimischer Firmen und einiger Väter konnte die Gruppe bei der anspruchsvollen Veranstaltung eine gute Platzierung im vorderen Mittelfeld erreichen.

Der Wettbewerb ist ein gutes Beispiel für den hohen Stellenwert von **Berufsorientierung und MINT-Förderung** an unseren Schulen. Mit Bravour meisterte die Realschule Fürstenberg im April die Rezertifizierung für das Siegel „Berufs- und ausbildungsfreundliche Schule“, das sie nun weitere drei Jahre tragen darf. Die Vielfalt der Angebote der Berufs- und Studienorientierung der Realschule überzeugte auch die **Unternehmergruppe Ostwestfalen (UGO)**, die der Realschule für ihr BO- und MINT-Konzept einen mit 1000 € dotierten **Preis** verlieh. Die von Fünftklässlern bei den Projekttagen erstellte Modellbaulandschaft zur Nutzung von Windkraft im Stadtgebiet Bad Wünnenberg wertete die UGO-Kommission als gelungenen Einstieg in die Berufsorientierung und belohnte sie mit einem Förderpreis und 300 €. In Kooperation mit der **Volkshochschule (VHS) Büren – Salzkotten - Bad Wünnenberg – Delbrück -Hövelhof** bieten wir erstmals eine **BO-MINT-AG** in Klasse 7 und eine **AG Spanisch** für die Klassen 9 und 10 an.

Außer den üblichen **Fahrten in Klasse 5 (Prima Klima)** und in **Klasse 10 (Studienfahrten)** gab es in diesem Jahr für interessierte Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 9 und 10 neben der im zweijährigen Turnus stattfindenden **Parisfahrt** der Französischkurse zur Freude der Teilnehmer auch fachbezogene **Kursfahrten** der Wahlpflichtbereiche **Technik und Biologie** nach Essen und Münster. Die 8. Klassen durchliefen 2015 erstmals eine eintägige, von externen Anbietern durchgeführte **Potenzialanalyse**. Diese wird im Rahmen des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) verbindlich in der 8. Jahrgangsstufe durchgeführt und durch drei jeweils eintägige **Berufsfelderkundungen** ergänzt.

In den letzten vier Wochen standen für die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen

diverse Veranstaltungen zur **Berufs- und Studienorientierung** auf dem Programm. Auftakt war der Informationsabend für Schüler und Eltern am 17. November 2015, bei dem Vertreter der beiden Bürener Gymnasien, aller Paderborner Berufskollegs (Ludwig-Erhard, Richard-von-Weizsäcker, Gregor-Mendel, Edith-Stein und Helene-Weber), der Arbeitsagentur Paderborn, der IHK Ostwestfalen-Lippe und der Kreishandwerkerschaft ihre Angebote präsentierten. Am 27. November besuchte die komplette Jahrgangsstufe 9 die Bürener Ausbildungsmesse (BAM), und am 8. Dezember konnten Interessierte aus Klasse 10 einen Tag lang in den Bürener SII-Schulen (Mauritius- und Liebfrauen-Gymnasium, LEBK, RvWBK) hospitieren.

Erfreulicherweise hielt auch in diesem Jahr das Interesse unserer Schülerinnen und Schüler an den Sprachen und am **Erwerb weiterer Qualifikationen** an. Wieder nutzten viele Mädchen und Jungen aus den Klassen 8 bis 10 die Angebote, ein (weiteres) **Sprachzertifikat** in Englisch (LCCI) bzw. Französisch (DELFI) zu erwerben, Spanisch zu lernen oder Modulprüfungen zum **Erwerb des NRW-EDV-Führerscheins** abzulegen. Die Ergebnisse der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum Teil hervorragend.

Auch in der **Sekundarschule**, die in diesem Schuljahr mit fast 120(!) Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern startete, entschieden sich wieder viele in Klasse 6 für das Fach Französisch. Die anderen zogen Arbeitslehre (Hauswirtschaft/ Wirtschaft/ Technik) vor, bevor sie sich in Klasse 7 endgültig auf ein **Wahlpflichtangebot** festlegten, das derzeit die Fächer Französisch (F), Technik (TC), Wirtschaft und Soziales (WiSo), Gesundheit und Bewegung (GB) umfasst.

In der Jahrgangsstufe 6 bildete **Prävention** einen Schwerpunkt. So nahmen alle 6. Klassen an einem Workshop zum Thema **Cybermobbing** teil, der in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt und dem Caritasverband Paderborn durchgeführt wurde. Im Rahmen der Verkehrserziehung durchliefen die 7. Klassen zu Schuljahresbeginn in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde ein erweiteretes **Radfahrtraining**. Alle 5. und 8. Klassen setzten sich an einem Projekttag mit „**Streitschlichtung mit Konfliktlösestrategien**“ auseinander.

Hilfreich ist bei vielen Angeboten die gute **schulformübergreifende Zusammenarbeit** im Schulzentrum. So profitieren beide Schulen beispielsweise von der immens wichtigen Arbeit Frau Nacke-Hüwels. Als erfahrene und langjährige **Beratungslehrerin** der Realschule leistet sie als kompetente Ansprechpartnerin auch für Schüler, Eltern und Lehrer der Sekundarschule wertvolle Unterstützung. Dass Beratung in einem Ganztagsbetrieb zunehmend mehr Zeit und Raum beansprucht, ist unstrittig. Umso wichtiger ist es, dass die - leider seit längerem vakante - Stelle der **Schulsozialarbeit** im Schulzentrum Fürstenberg schnellstmöglich wieder besetzt wird.

Vieles ließe sich aus unserem Schulleben noch ergänzen. Wir möchten es jedoch bei diesen Ausführungen zum Jahr 2015 bewenden lassen. Allerdings wollen wir nicht schließen, ohne darauf hinzuweisen, dass beide Schulen, die Realschule Fürstenberg und die Sekundarschule Fürstenberg, sehr lebendige und sehr gute Schulen sind! Alle Akteure, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Partner, Träger, Förderer und Freunde arbeiten gemeinsam, mit viel Freude, Gestaltungswillen und Engagement daran, diese Schule(n) zu gestalten und den jungen Menschen in einer wertschätzenden Lernumgebung die Kompetenzen zu vermitteln, die sie für ein gelingendes (Berufs-) Leben benötigen.

Ganz herzlich bedanken wir uns auch bei Ihnen für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2015.

Für 2016 wünschen wir Ihnen zahlreiche Lichtblicke und Sternstunden, persönliche Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes reichen Segen bei den großen und kleinen Herausforderungen, die das neue Jahr mit sich bringen wird. Bleiben Sie uns interessiert und freundschaftlich verbunden!

Schulleiterin

Konrektor